

Der Inhaber dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

# FÖRDERUNG BESSERER KOCHÖFEN IN NIGERIA

Projektstandort: Nigeria



Nigeria ist mit über 200 Millionen Einwohnern der mit Abstand bevölkerungsreichste Staat Afrikas. Dennoch leben hier große Teile der Bevölkerung, insbesondere in ländlichen Regionen, ohne Zugang zu elektrischem Strom. Zum Kochen werden zumeist Holz oder Holzkohle verbrannt; die offenen Feuer sind dabei eine Quelle von Treibhausgasen und gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen. Im Jahr 2016 starben laut Weltgesundheitsorganisation in Nigeria mehr als 218.000 Menschen an den Folgen innerhäuslicher Luftverschmutzung. Für die Gewinnung von Brennmaterial wird kontinuierlich Wald abgeholzt – allein 2020 verlor Nigeria 97.800 Hektar Naturwald, entsprechend 59,5 Mio. t CO<sub>2</sub>-Emissionen, so Global Forest Watch.

Das Projekt „Promoting Improved Cooking practices in Nigeria“ hilft, indem es effiziente Kochöfen an Haushalte verkauft und diesen so eine umwelt- und gesundheitsschonendere Nahrungsversorgung ermöglicht. Die Kochöfen der Firma Toyola Energy Services Ltd., die das Projekt betreibt, verbrauchen 35% weniger Brennstoff und sparen so Treibhausgase und Geld, das bisher für den zusätzlichen Brennstoff aufgewendet werden musste. Darüber hinaus verringern sie die Menge an Luftschadstoffen und den Zeitaufwand beim Kochen. Laut eigenen Angaben erhalten arme Haushalte einen Rabatt beim Kauf. Zudem stärkt das Projekt die Stellung von Frauen in der Gesellschaft, da Frauen maßgeblich an der Umsetzung des Projektes beteiligt sind und dabei für örtliche Verhältnisse überdurchschnittlich bezahlt werden. Die alten Kochvorrichtungen werden durch die neuen ersetzt und anschließend zerstört und als Altmetall weiterverkauft, um sicherzustellen, dass sie weiterhin keine Verwendung finden.

Damit trägt das Projekt zum Klimaschutz bei und sorgt darüber hinaus für eine Verbesserung der Lebensqualität armer Bevölkerungsschichten in Afrikas einwohnerreichstem Land. Das Projekt läuft seit 2017 und soll bis 2022 andauern, mit der Möglichkeit einer Verlängerung. Es ist nach dem unter Federführung des WWF entwickelten Gold Standard für Klimazertifikate unter der Projektnummer GS7312 zertifiziert und durch KBS Certification Services Pvt. Ltd. geprüft. Im letzten Überwachungszeitraum vom 01.08.2020 bis zum 30.06.2021 wurden laut KBS durch das Projekt 304.152 effiziente Kochöfen verkauft und so 1.085.555 t CO<sub>2</sub>e eingespart. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 5.000 VER Zertifikate aus dem Berichtszeitraum 2018 erworben und diese am XX.YY.ZZZZ in seiner CO<sub>2</sub>-Datenbank dokumentiert entwertet.

Übrigens: Die CO<sub>2</sub> Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO<sub>2</sub> Treibhausgase pro Person.

Der Inhaber dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

# FÖRDERUNG BESSERER KOCHÖFEN IN NIGERIA

Projektstandort: Nigeria



Nigeria ist mit über 200 Millionen Einwohnern der mit Abstand bevölkerungsreichste Staat Afrikas. Dennoch leben hier große Teile der Bevölkerung, insbesondere in ländlichen Regionen, ohne Zugang zu elektrischem Strom. Zum Kochen werden zumeist Holz oder Holzkohle verbrannt; die offenen Feuer sind dabei eine Quelle von Treibhausgasen und gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen. Im Jahr 2016 starben laut Weltgesundheitsorganisation in Nigeria mehr als 218.000 Menschen an den Folgen innerhäuslicher Luftverschmutzung. Für die Gewinnung von Brennmaterial wird kontinuierlich Wald abgeholzt – allein 2020 verlor Nigeria 97.800 Hektar Naturwald, entsprechend 59,5 Mio. t CO<sub>2</sub>-Emissionen, so Global Forest Watch.

Das Projekt „Promoting Improved Cooking practices in Nigeria“ hilft, indem es effiziente Kochöfen an Haushalte verkauft und diesen so eine umwelt- und gesundheitsschonendere Nahrungsversorgung ermöglicht. Die Kochöfen der Firma Toyola Energy Services Ltd., die das Projekt betreibt, verbrauchen 35% weniger Brennstoff und sparen so Treibhausgase und Geld, das bisher für den zusätzlichen Brennstoff aufgewendet werden musste. Darüber hinaus verringern sie die Menge an Luftschadstoffen und den Zeitaufwand beim Kochen. Laut eigenen Angaben erhalten arme Haushalte einen Rabatt beim Kauf. Zudem stärkt das Projekt die Stellung von Frauen in der Gesellschaft, da Frauen maßgeblich an der Umsetzung des Projektes beteiligt sind und dabei für örtliche Verhältnisse überdurchschnittlich bezahlt werden. Die alten Kochvorrichtungen werden durch die neuen ersetzt und anschließend zerstört und als Altmetall weiterverkauft, um sicherzustellen, dass sie weiterhin keine Verwendung finden.

Damit trägt das Projekt zum Klimaschutz bei und sorgt darüber hinaus für eine Verbesserung der Lebensqualität armer Bevölkerungsschichten in Afrikas einwohnerreichstem Land. Das Projekt läuft seit 2017 und soll bis 2022 andauern, mit der Möglichkeit einer Verlängerung. Es ist nach dem unter Federführung des WWF entwickelten Gold Standard für Klimazertifikate unter der Projektnummer GS7312 zertifiziert und durch KBS Certification Services Pvt. Ltd. geprüft. Im letzten Überwachungszeitraum vom 01.08.2020 bis zum 30.06.2021 wurden laut KBS durch das Projekt 304.152 effiziente Kochöfen verkauft und so 1.085.555 t CO<sub>2</sub>e eingespart. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 5.000 VER Zertifikate aus dem Berichtszeitraum 2018 erworben und diese am XX.YY.ZZZZ in seiner CO<sub>2</sub>-Datenbank dokumentiert entwertet.

Übrigens: Die CO<sub>2</sub> Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO<sub>2</sub> Treibhausgase pro Person.

Der Inhaber dieser Klima-Urkunde ist beteiligt am Klimaschutz-Projekt

# FÖRDERUNG BESSERER KOCHÖFEN IN NIGERIA

Projektstandort: Nigeria



Nigeria ist mit über 200 Millionen Einwohnern der mit Abstand bevölkerungsreichste Staat Afrikas. Dennoch leben hier große Teile der Bevölkerung, insbesondere in ländlichen Regionen, ohne Zugang zu elektrischem Strom. Zum Kochen werden zumeist Holz oder Holzkohle verbrannt; die offenen Feuer sind dabei eine Quelle von Treibhausgasen und gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen. Im Jahr 2016 starben laut Weltgesundheitsorganisation in Nigeria mehr als 218.000 Menschen an den Folgen innerhäuslicher Luftverschmutzung. Für die Gewinnung von Brennmaterial wird kontinuierlich Wald abgeholzt – allein 2020 verlor Nigeria 97.800 Hektar Naturwald, entsprechend 59,5 Mio. t CO<sub>2</sub>-Emissionen, so Global Forest Watch.

Das Projekt „Promoting Improved Cooking practices in Nigeria“ hilft, indem es effiziente Kochöfen an Haushalte verkauft und diesen so eine umwelt- und gesundheitsschonendere Nahrungsversorgung ermöglicht. Die Kochöfen der Firma Toyola Energy Services Ltd., die das Projekt betreibt, verbrauchen 35% weniger Brennstoff und sparen so Treibhausgase und Geld, das bisher für den zusätzlichen Brennstoff aufgewendet werden musste. Darüber hinaus verringern sie die Menge an Luftschadstoffen und den Zeitaufwand beim Kochen. Laut eigenen Angaben erhalten arme Haushalte einen Rabatt beim Kauf. Zudem stärkt das Projekt die Stellung von Frauen in der Gesellschaft, da Frauen maßgeblich an der Umsetzung des Projektes beteiligt sind und dabei für örtliche Verhältnisse überdurchschnittlich bezahlt werden. Die alten Kochvorrichtungen werden durch die neuen ersetzt und anschließend zerstört und als Altmetall weiterverkauft, um sicherzustellen, dass sie weiterhin keine Verwendung finden.

Damit trägt das Projekt zum Klimaschutz bei und sorgt darüber hinaus für eine Verbesserung der Lebensqualität armer Bevölkerungsschichten in Afrikas einwohnerreichstem Land. Das Projekt läuft seit 2017 und soll bis 2022 andauern, mit der Möglichkeit einer Verlängerung. Es ist nach dem unter Federführung des WWF entwickelten Gold Standard für Klimazertifikate unter der Projektnummer GS7312 zertifiziert und durch KBS Certification Services Pvt. Ltd. geprüft. Im letzten Überwachungszeitraum vom 01.08.2020 bis zum 30.06.2021 wurden laut KBS durch das Projekt 304.152 effiziente Kochöfen verkauft und so 1.085.555 t CO<sub>2</sub>e eingespart. Climate Company® hat sich an diesem Projekt beteiligt und 5.000 VER Zertifikate aus dem Berichtszeitraum 2018 erworben und diese am XX.YY.ZZZZ in seiner CO<sub>2</sub>-Datenbank dokumentiert entwertet.

Übrigens: Die CO<sub>2</sub> Emissionen einer Flugreise sind erheblich. Bei einem Hin- und Rückflug Frankfurt/Main - New York mit 246 Passagieren in einem Großraumflugzeug entstehen 4,22 t schädliche CO<sub>2</sub> Treibhausgase pro Person.